

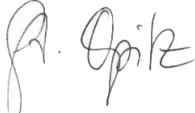
Fraktion DIE GRÜNEN / Die LINKE Liste	Drucksache Nr. A/17/0346-01	Termin 22.03.2021	Haupt- und Finanzausschuss		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
25.01.2021	Sozialausschuss		V		
08.02.2021	Haupt- und Finanzausschuss		B	zurückgestellt	
22.03.2021	Haupt- und Finanzausschuss		B		

Beratungsgegenstand

GRÜNE Ratsfraktion / Linke Liste: Seebrücke - Appell an den Rat der Stadt Oberhausen

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss spricht sich auf der Grundlage einer Delegation gemäß § 60 Absatz 2 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen anstelle des Rates der Stadt dafür aus, aus Seenot gerettete Geflüchtete in Deutschland zusätzlich aufzunehmen. Der Oberbürgermeister wird gebeten, der Bundesregierung und Landesregierung NRW die Bereitschaft zur Aufnahme auch in Oberhausen mitzuteilen und an die Bundesregierung zu appellieren, alles zu unternehmen, um das Sterben im Mittelmeer und die Kriminalisierung ziviler Seenotrettung zu beenden.

Sprecherin Fraktion DIE GRÜNEN  S. Opitz Datum 18.01.2021	Sozialpol. Sprecher Fraktion DIE GRÜNEN  S. Girrullis Datum 18.01.2021	Vorsitzender Fraktion Die LINKE Liste Y. Karacelik Datum 18.01.2021
--	---	--

Fraktion DIE GRÜNEN / Die LINKE Liste	Drucksache Nr. A/17/0346-01	Termin 22.03.2021	Haupt- und Finanzausschuss
--	---	-----------------------------------	-----------------------------------

1 Begründung

2
3 „Wir sind offen, tolerant und solidarisch“. Die Oberhausener Erklärung vom März 2015 hat nichts an
4 Aktualität verloren und fordert dazu auf, jetzt zu handeln.

5
6 Im Flüchtlingslager Moria haben zahlreiche Brände das Camp zerstört. Zusätzlich haben Herbststürme
7 und extreme Regenfälle die schon vorher menschenunwürdigen Unterkünfte unbewohnbar gemacht.
8 Die Menschen übernachteten dort größtenteils im Freien und haben ihr wenig Hab und Gut, das sie
9 noch besessen hatten, nahezu verloren. Sanitäreinrichtungen und Wasserversorgung sind
10 weitestgehend nicht vorhanden. Die Zustände in den Lagern auf den griechischen Inseln sind seit
11 Jahren katastrophal. Zusätzlich breiten sich Krankheiten und die Infektion mit Corona (SARS-CoV-2)
12 aus. Wenn wir Menschenrechte ernst nehmen, dürfen wir nicht zulassen, dass neue Lager wie Moria
13 entstehen; wir müssen dafür Sorge tragen, dass alle Lager evakuiert werden.

14
15 „Wir haben Platz“.

16
17 204 (Stand: 07.11.2020) Städte und Kommunen, viele Bundesländer und ein Großteil der
18 Zivilgesellschaft in Deutschland sind aufnahmebereit und haben sich bereits zu „Sicheren Häfen“
19 erklärt. „Wir haben Platz“ - auch hier in Oberhausen!

20
21 Die Bundesregierung hat sich bis jetzt bereit erklärt, 1.500 Geflüchtete von den griechischen Inseln
22 aufzunehmen. Ende September 2020 sind die ersten Menschen in Hannover gelandet. Die
23 Bundesregierung präsentiert das als große humanitäre Geste, dabei hätte Deutschland allein Platz
24 genug, um alle Menschen aus Moria sofort aufzunehmen.

25
26 Stattdessen wird über den vor kurzem verabschiedete EU-Migrationspakt und die
27 menschenverachtende Idee von den „Abschiebepatenschaften“ eine neue Stufe der Abschottung
28 Europas erreicht.

29
30 Anfang 2019 hat sich der Rat der Stadt Oberhausen gegen einen Beitritt Oberhausens zur Seebrücke
31 ausgesprochen. Stattdessen wurde ein Beschluss verabschiedet, in dem der Rat der Stadt den
32 Oberbürgermeister sowie die Oberhausener Bundestagsabgeordnete bittet, „einen Appell an die
33 Bundesregierung zu richten, alle ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu nutzen, um die
34 humanitäre Katastrophe im Mittelmeer zu beenden.“

35
36 Eine menschenwürdige und solidarische Möglichkeit jedoch, die humanitäre Katastrophe im Mittelmeer
37 zu beenden, ist, diese Menschen in unseren leerstehenden Unterkünften aufzunehmen und ihnen ein
38 faires Asylverfahren zu ermöglichen.

39 Dies soll Oberhausen unterstützen durch Erklärung der Bereitschaft zur Aufnahme weiterer Geflüchtete
40 und Beteiligung an der Seebrücke als „Sicherer Hafen“.